

LUZERN



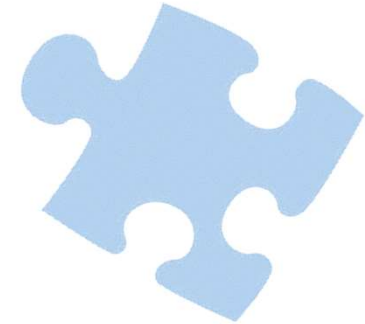
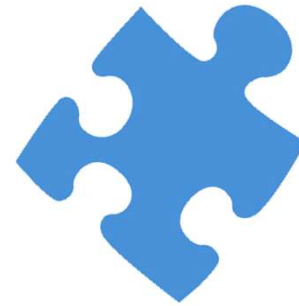
Aufgaben- und Finanzreform AFR18

*Medienkonferenz des Regierungsrates zur
Erläuterung der Abstimmungsbotschaft
(Volksabstimmung 19. Mai 2019)*

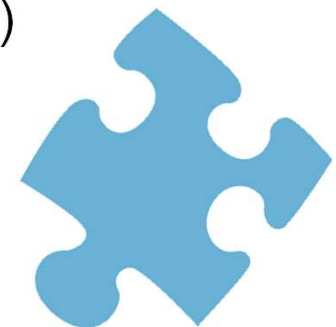
Inhalt

- › Politische Pendenzen
- › Solidaritätswerk
- › Auswirkungen auf die Gemeinden
- › Globalbilanzen
- › Politisches Echo
- › Verhältnis AFR18 – Steuervorlagen Bd./Kt.
- › Kritikpunkte
- › Fazit

Politische Pendenzen



- > Seit Finanzreform 08:
«unstimmiger» Kostenteiler Volksschulbildung
- > Seit Finanzreform 08: Kantonalisierung Wasserbau pendent
- > Seit Finanzreform 08: Kostenschere Spital- vs. Pflegefinanzierung
- > Seit 2011/12, Firmenbesteuerung:
Ungleichverteilung Mehrerträge (Steuern) – Mindererträge (NFA)
- > Seit 2015: Forderung Kantonsrat nach
Finanz- und Aufgabenreform (M 613 Ludwig Peyer)
- > Forderung nach Anpassung Finanzausgleich
(faire Verteilung von Kosten und Lasten)
- > Ausgleich von Aufwand und Ertrag beim Kanton
(Pendenz aus L&S I & II und KP17)



Bedeutung der Vorlage

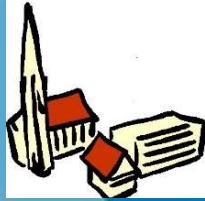


Solidaritätswerk Kanton–Gemeinden



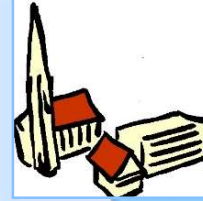
- > Volksschulkosten: Äquivalenzprinzip
- > Kantonalisierung Wasserbau: Schutz von Siedlungen, Infrastrukturen und Kulturland (Aufarbeiten Investitionsrückstand)
- > Faire Verteilung von Lasten und Finanzen (Anpassung Finanzausgleich)
- > Steuerfussabtausch
Kanton–Gemeinden: Per Saldo keine Erhöhung des Steuerfusses
- > «Positive Haushaltsneutralität» zugunsten Kanton

Auswirkungen auf die Gemeinden



Belastung

- Anzahl Schülerinnen und Schüler unter Durchschnitt
- Ohne anstehende Wasserbauprojekte
- Einnahmen aus Sondersteuern über Durchschnitt

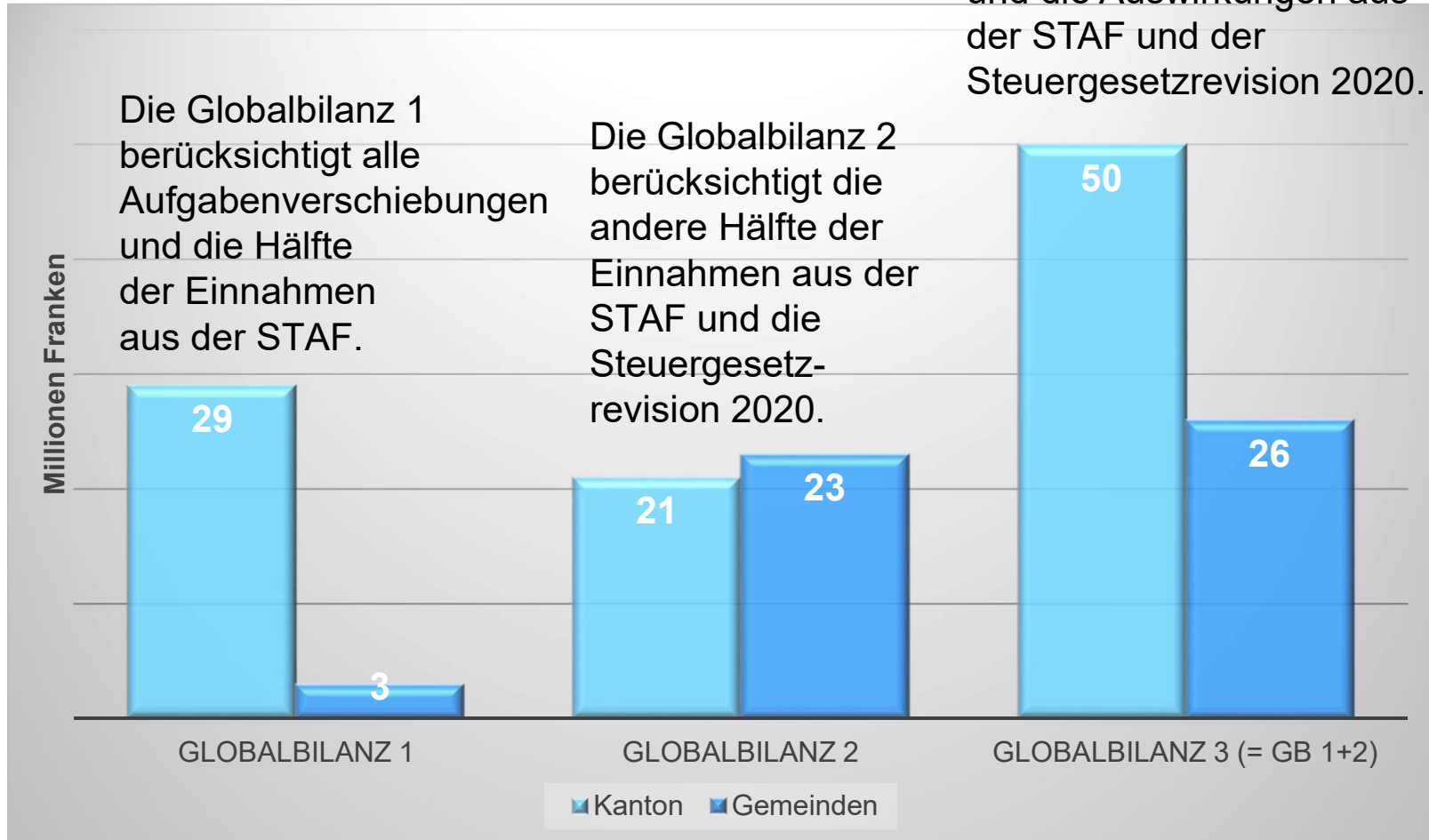


Entlastung

- Anzahl Schülerinnen und Schüler über Durchschnitt
- Mit anstehenden Wasserbauprojekten
- Einnahmen aus Sondersteuern unter Durchschnitt

Globalbilanzen

Die Globalbilanz 3 berücksichtigt alle Aufgabenverschiebungen und die Auswirkungen aus der STAF und der Steuergesetzrevision 2020.



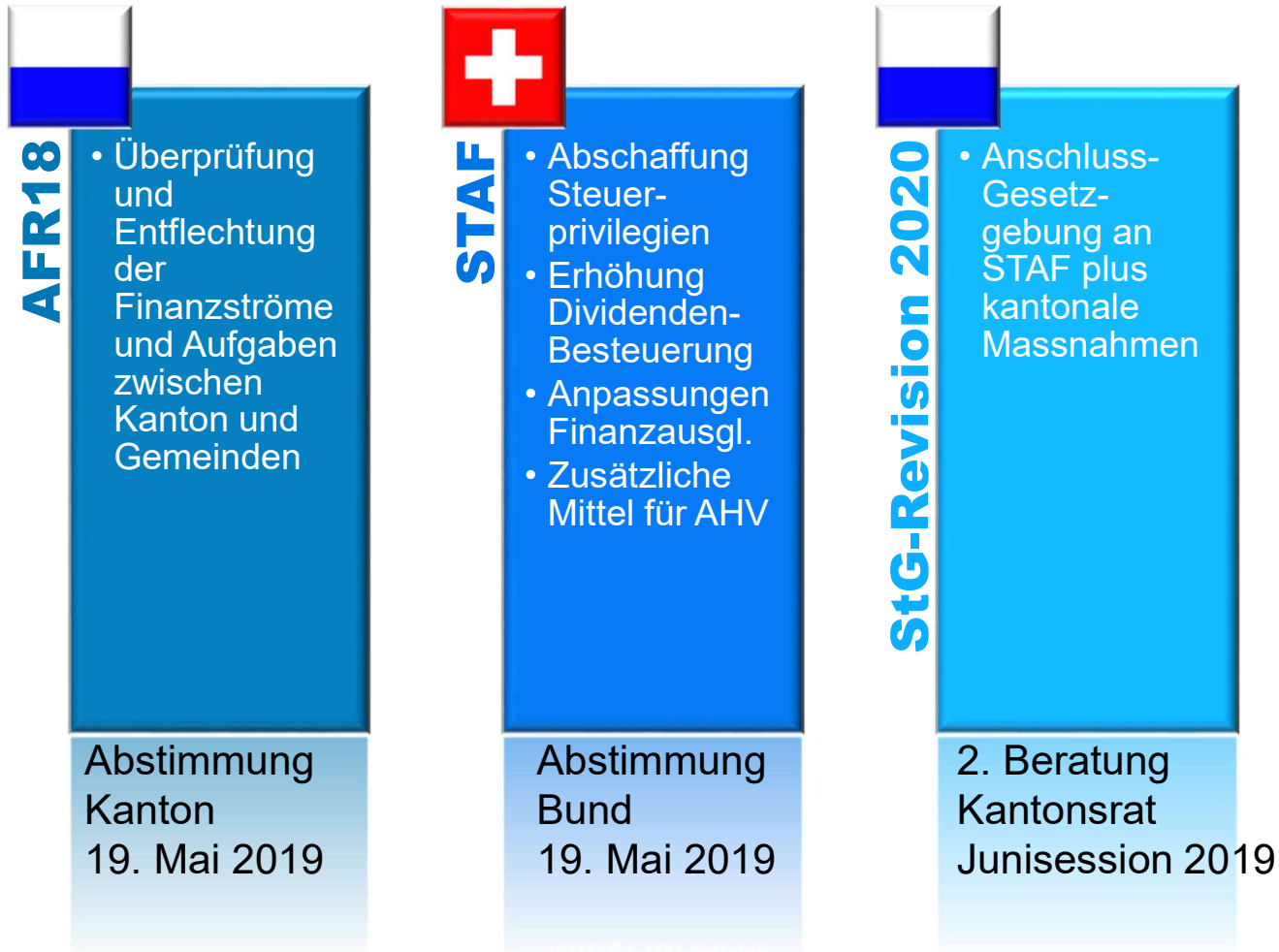
Politisches Echo

Vernehmlassung insgesamt	JA	NEIN
Kostenteiler 50:50 div. Aufgabenbereiche Volksschule	75	13
Musikschulmassnahmen	72	17
Gegenfinanzierung (inkl. EL)	48	40
Steuerfussabtausch	63	24

Vernehmlassung Gemeinden	JA	NEIN
Kostenteiler 50:50 div. Aufgabenbereiche Volksschule	61	13
Musikschulmassnahmen	58	16
Gegenfinanzierung (inkl. EL)	40	34
Steuerfussabtausch	52	22

Abstimmung Kantonsrat	JA	NEIN
Aufgaben- und Finanzreform 18	66	43

Überblick über die Vorlagen



Kritikpunkte

Kritik	Stellungnahme Regierungsrat
«Katze im Sack»	<ul style="list-style-type: none"> - Entflechtung Kt.–Gdn. auch ohne STAF sinnvoll - Saldo AFR18 fällt auch ohne STAF positiv für Kanton und Gemeinden aus (+31 Mio. CH / + 4,5 Mio. CHF) - STAF wird lediglich in die Globalbilanzen eingerechnet für ein vollständiges Bild der Finanzflüsse
verkappte Steuererhöhung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinden geben Lasten an den Kanton weiter und folgerichtig auch die Mittel, um diese Lasten zu finanzieren → keine Steuererhöhung, sondern eine bloße Steuerverschiebung – ohne neue Lasten
Risikoposten EL zu den Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> - prognostiziertes Wachstum und Prognoseunsicherheit betrifft auch den Bereich Volksschulkosten, wo der Kanton die hälftige Finanzierung übernimmt - Das Gesamtpaket zählt.
einzelne Gemeinden zu stark belastet	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist logisch, dass eine gerechtere Verteilung der Lasten starke Gemeinden mehr belastet. Ausgleichszahlungen mildern die Auswirkungen in Eich, Gisikon, Greppen, Luzern, Meggen, Schenkon, Sursee und Weggis.

Fazit

- Die AFR18 nützt den Gemeinden: fairer Bildungskostenteiler.
- Die AFR18 nützt der Bevölkerung: Schutz vor Naturgefahren.
- Die AFR18 nützt dem Kanton: Aufgaben und Finanzen wieder im Lot.
- Die AFR18 nützt der Solidarität: vertretbare Mehrbelastung weniger – Entlastung der Gesamtheit der Gemeinden.